



7

Biomenü für Faule

Gemüseabos sind schon fast ein alter Hut. Nun kann man sich komplette Biomenüs zustellen lassen. Jeden Dienstag werden per Post die Zutaten für drei saisonale Gerichte inklusive Rezept geliefert. Wahlweise für zwei bis drei oder für vier bis fünf Personen. Wochenabo ab Fr. 79.50. www.mahlerundco.ch

8

Das Holz tickt

Mit ihren Uhren aus Ahorn- oder Sandelholz bringen die Brüder Marco und Claudio Kuster aus St. Gallen ein Stück Natur ans Handgelenk. Das Holz stammt aus zertifizierter und nachhaltiger Forstwirtschaft, pro verkaufte Uhr pflanzt der Verband Hochstamm Suisse einen Baum. Ab 149 Franken. www.holzhelden.ch



9

RATATATATA

Mit dem Ende der Skiferien wird das Scheppern und Rattern der Lifte verebben, und die Sessel werden auspendeln. Um Entzugserscheinungen vorzubeugen, lege man die CD «Sesseli hören» ein – und schon schwebt man auf einem Geräuschteppich wieder hoch auf die Berge.

Peter Jaeggi: «Sesseli hören. Eine Meditation»; Arcadia, 2012, Fr. 19.90

10

HAUSTIERE

Gibt es die Pille für Vögel?



Mein Kanarienvogelweibchen hat schon mehrere Male Eier gelegt und ausgebrütet. Da die Jungvögel bräunliches Gefieder haben, finde ich kaum Abnehmer. Wie lässt sich die Fortpflanzung kontrollieren? Gibt es die Pille für Vögel? Oder soll ich einfach die Eier wegnehmen?

Eine Antibabypille für Vögel ist mir nicht bekannt, aber es gibt die Möglichkeit, das Weibchen regelmässig spritzen zu lassen. Da dies mit Stress für das Tier verbunden ist und man mit Nebenwirkungen rechnen muss, rate ich davon ab.

Es gibt auch andere Wege zur Geburtenkontrolle bei Vögeln: 1. Eier anstechen. 2. Eier wegnehmen. 3. Eier durch Attrapen ersetzen, zum Beispiel durch Gipseier. 4. Nur ein Vogelgeschlecht halten. Die beste Variante ist meiner Meinung nach die dritte. Der Vogel wird zwar anfänglich versuchen, die Gipseier auszubrüten, aber irgendwann aufgeben. Nimmt man ihm die Eier weg, kann es passieren, dass er vermehrt Eier zu legen versucht. Das kann im schlimmsten Fall zu einer lebensbedrohenden «Legenot» führen.

Grundsätzlich ist es vertretbar, Vögel an der Fortpflanzung zu «hindern». In einer grosszügigen Voliere mit einem abwechslungsreichen Beschäftigungsangebot können Vögel auch ohne Aufzucht von Jungtieren artgerecht gehalten werden.



Esther Geisser ist tierpsychologische Beraterin IET/VIETA, Juristin und Präsidentin der Tierschutzorganisation Netap.

Haben Sie eine Frage zu Ihrem Haustier? Schreiben Sie an redaktion@beobachternatur.ch.